

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Nancy Kersten  
Pressesprecherin

Alexander Leifels  
Mitarbeiter

Telefon  
(03334) 64 – 512/513  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 196/15 vom 31. Juli 2015

### **Sanierung der Geh- und Radwege**

Seit einem Monat werden die ersten Geh- und Radwege in Eberswalde saniert. Nachdem sich am Jahresanfang der Runde Tisch zur Geh- und Radwegsanierung auf eine Prioritätenliste mit 28 Maßnahmen verständigt hatte, wurden im ersten Halbjahr die notwendigen Ausschreibungen getätigt. Jetzt, im zweiten Halbjahr, wird gebaut. Zwei Straßen auf der Prioritätenliste für die Jahre 2015/2016 sind bereits fertig.

Der nördliche Gehweg der Leibnizstraße im Abschnitt von der G.-Fr.-Hegel-Straße bis zur Zufahrt Fernsehwerkstatt sowie der nördliche Gehweg der Bergerstraße im Abschnitt von der Wilhelmstraße bis zum Schneidemühlenweg sind abgearbeitet. „Seit gestern ist die Firma Aschoff Straßen- und Tiefbau GmbH in der Freienwalder Straße tätig. Der nördliche Gehweg von der Ebersberger Straße bis zum Einkaufszentrum wird erneuert. Mit diesem Los liegen wir voll im Zeitplan“, sagt Heike Köhler, die Leiterin des städtischen Tiefbauamtes. Fünf weitere Straßen stehen für die Fachfirma aus Templin bis Ende November auf dem Arbeitsplan.

Am kommenden Montag beginnen die Arbeiten am Los 2. Die Firma HuT Oderbau startet mit der Instandsetzung des Gehweges in der Friedrich-Engels-Straße. Bis Ende November stehen sechs weitere Geh- und Radwege im gesamten Stadtgebiet auf dem Arbeitsplan der Müncheberger Firma.

„Die kontinuierliche Sanierung der Geh- und Radwege ist uns wichtig. Darin sind sich alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und die Fachleute im Rathaus einig. Alle Instandsetzungsmaßnahmen wurden aus diesem Grunde gemeinsam mit den Ortsvorstehern, den Fraktionen, Beiräten, Verbänden und den Fachämtern der Stadtverwaltung im Rahmen des Runden Tisches festgelegt. Insgesamt 240.000 Euro geben wir in diesem Jahr für die Sanierungsarbeiten aus“, so Anne Fellner, die Baudezernentin der Stadt. Ihren Aussagen nach sind die Sanierungsarbeiten vor allem aufgrund der Barrierefreiheit wichtig. „Barrierefreie Geh- und Radwege erhöhen die

Lebensqualität aller Generationen in der Stadt. Genau aus diesem Grund wird die Prioritätenliste mit so vielen Vertretern erstellt. Außerdem sind Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt des vergangenen Jahres eingeflossen“, so die Baudezernentin. Viele Vorschläge für das Bürgerbudget 2015 bezogen sich auf kaputte Geh- und Radwege, erhielten aber keine mehrheitliche Zustimmung. „Hier sind die Bürgerinnen und Bürger die besten Vertreter ihrer Interessen. Deshalb versuchen wir, diese Hinweise soweit als möglich zu berücksichtigen“, so Anne Fellner.

Bei den 28 Baumaßnahmen handelt es sich um bauliche Maßnahmen zur Substanzerhaltung, die Kosten übernimmt zu 100 Prozent die Stadt Eberswalde. Für dieses Jahr ist geplant, 15 Wege zu reparieren.